



Sprint Wuppertal

www.sprint-wuppertal.de

**Sprach- und Integrationsmittler
im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen**

Ein Projekt der



Diakonie
Wuppertal

SprInt - eine innovative Dienstleistung



Im Alltag von Behörden, sozialen Diensten, Schulen und medizinischen Einrichtungen kommt es zwischen Fachpersonal und Migranten häufig zu sprachlich und kulturell bedingten Verständigungsproblemen. Zeitraubende Missverständnisse, kostenintensive Mehrfachtermine sowie Unzufriedenheit und Unsicherheit auf beiden Seiten sind die Folgen.

Die Diakonie Wuppertal bildet im Rahmen des Projekts *SprInt-Wuppertal* seit 2002 Migranten zu professionellen Sprach- und Integrationsmittlern (SprInt) aus. Sie unterstützen das Fachpersonal bei der Kommunikation mit fremdsprachigen Bürgern durch fachkundiges Dolmetschen und Vermittlung in soziokulturellen Fragen. Ihre Arbeit baut Verständigungsbarrieren ab und trägt so zu einer optimalen Behandlung und Betreuung bei. Durch ihren Einsatz kann sowohl die Qualität als auch die Wirtschaftlichkeit der Versorgung deutlich verbessert werden.





Kompetente Hilfe durch breites Wissen

Gut ausgebildete Sprach- und Integrationsmittler ermöglichen eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Fachpersonal und fremdsprachigen Bürgern. Dabei bieten sie umfangreiche Leistungen und vielfältige Kompetenzen:

- Dolmetschen
- Vermittlung von soziokulturellem Hintergrundwissen (z. B. kulturspezifische Regeln, Umgang mit Krankheit, Geschlechterrollen, Tabus und Scham)
- Erkennen von Missverständnissen und angemessene Intervention
- Assistenz für Fachkräfte der sozialen Arbeit
- medizinische, psychosoziale und rechtliche Kenntnisse
- Fachwissen über das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- Wahrung berufsethischer Grundsätze wie Verschwiegenheit und Neutralität



Ein Beruf, der viel bewirkt

Sprach- und Integrationsmittler sind bereits seit einigen Jahren erfolgreich in der Praxis tätig. Die Erfahrungen in mehreren Städten haben gezeigt, dass ihr Einsatz für alle Beteiligten zahlreiche Vorteile bietet:

- Sie erleichtern die Kommunikation und schaffen damit Sicherheit und Vertrauen.
- Durch sie werden unnötige Mehrfachtermine und Fehlbehandlungen vermieden.
- Sie bewirken eine zeitliche Entlastung der Dienstleister und sparen damit Kosten.
- Sie tragen zu einer besseren Versorgungsqualität und zu einer höheren Kundenzufriedenheit bei.
- Sie bauen Hemmschwellen ab, damit Migranten mehr präventive Angebote und weniger Notfalleinrichtungen nutzen.
- Sie helfen bei kultursensibler Beratung, Betreuung und Behandlung.
- Sie leisten einen konkreten Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von Migranten.

Das Sprachangebot

Die Diakonie Wuppertal führt zurzeit die dritte Qualifizierungsmaßnahme durch. Die Absolventen decken bisher etwa 30 Sprachen und Dialekte ab. Wir informieren Sie gerne über das aktuelle Sprachangebot.

Die Einsatzfelder

Arbeitsvermittlungen, ARGEN, Arztpraxen, Behindertenhilfe, Behörden, Beratungsstellen, Berufsvorbereitung, Erziehungshilfe, Familienhilfe, Frauenhäuser, Gesundheitsämter, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Psychiatrien, psychosoziale Zentren, Psychotherapeuten, Reha-Einrichtungen, Schuldnerberatungen, Schulen, Soziale Dienste der Kommunen und freien Träger

Mittler für viele Arbeitsbereiche



Die Qualifizierung

Der Migrationsdienst der Diakonie Wuppertal hat im Juli 2009 mit der Qualifizierung von 26 Migrantinnen und Migranten zu Sprach- und Integrationsmittlern begonnen. Die Ausbildung dauert insgesamt 18 Monate und umfasst rund 2.000 Unterrichtseinheiten in 20 Fächern. Drei Theoriemodule wechseln sich mit Praxisphasen ab.

Unterrichtsfächer

- Grundlagen der Sprach- und Integrationsmittlung
- Dolmetschtraining, fachspezifisches Deutsch
- Kommunikationsgrundlagen, interkulturelle Kommunikation, soziokulturelle Sensibilisierung, soziale Kompetenzen
- Migrationssoziologie, Reflexion eigener Migrationserfahrung, Ausländerrecht, Grundlagen der Integrationsstrukturen
- Geschichte, Psychologie, Psychiatrie, Gesellschaftskunde
- Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- Berufsethik, EDV, Bewerbungstraining, Coaching



Fit für die Praxis

Praxisphasen

In insgesamt 4 ½ Monaten Praktikumszeit lernen die Teilnehmenden ihre zukünftigen Arbeitsbereiche kennen, knüpfen Kontakte mit Wuppertaler Institutionen und werden in ersten Einsätzen als SprInt aktiv.

Prüfungen

Nach jedem Modul finden schriftliche Prüfungen statt. Die Abschlussprüfung besteht aus jeweils einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Das Projekt „SprInt-Transfer“

SprInt-Wuppertal ist Partner des bundesweiten Netzwerks SprInt-Transfer. Informationen darüber finden Sie unter: www.sprint-transfer.de



Haben Sie Interesse?

Wenn Sie Bedarf an den Dienstleistungen der Sprach- und Integrationsmittler haben, können Sie sich unter

www.sprint-wuppertal.de/sprintpool

eintragen. Sie erhalten dann nähere Informationen. Oder rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sprint-Wuppertal wird gefördert von:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Integrationsfonds (EIF)



Özlem Hancer

Pädagogische Leitung

E-Mail: hancer@migrationsdienst-wuppertal.de

Heike Timmen

Sozialpädagogische Betreuung

E-Mail: timmen@migrationsdienst-wuppertal.de

Sprint-Wuppertal

Diakonie Wuppertal – Migrationsdienste

Ludwigstraße 22

42105 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 97 44 47 23

Mehr Informationen erhalten Sie
unter: www.sprint-wuppertal.de

